

<http://www.derwesten.de/panorama/kleiderwahl-orakel-deko-was-sie-fuer-die-em-noch-brauchen-id11906351.html>

Fußball-EM

# Kleiderwahl, Orakel, Deko - Was Sie für die EM noch brauchen

10.06.2016 | 19:03 Uhr



Deutsche Fans feiern mit einem Autokorso.

Foto: imago

Die Fußball-EM in Frankreich läuft. Doch es gibt Dinge, die sie noch wissen sollten: zu Kleiderwahl, Heimdeko, Orakeln und Auswirkungen auf die Wahl.

Die Fußball-Europameisterschaft läuft, die Franzosen haben den ersten Auftritt schon hinter sich. Aber für die deutschen Fans geht das Turnier natürlich erst jetzt richtig los, am Sonntag spielt endlich Deutschland! Bereit? Was sie noch wissen und schleunigst bedenken, regeln, einkaufen sollten.

## Was soll ich anziehen?

Eine Frage, die unter den gegebenen Umständen auch für Männer erlaubt ist. Seit 2006, also seit Deutsche wieder dürfen, hat sicher jeder eine Grundausstattung, in Modekreisen „Basics“ genannt, in Nationalfarben im Schrank. Beklopptes Käppi, Hawaii-kette, Schal, alles in Schwarz-Rot-Gold. Die Schminke noch mal überprüfen, könnte seit der WM zu Bröselstein geworden sein! Oder sie war noch nie in Ordnung: Experten warnen vor dem verbotenen Farbstoff Lackrot, der im Verdacht steht, Krebs zu erregen.

Wer also schon alles hat, kann es gewagter angehen. Dirndl in Schwarz-Rot-Gold, Unterwäsche ebenso für drunter, Lätzchen fürs Kind, und für den Herrn – gibt es wie immer nicht viel Auswahl. Vorsicht auch hier: Wenn's stinkt, kann die Klamotte nicht gesund sein. Und vermutlich auch nicht markenecht.

## Ich bin schon mal fertig, wie sieht das private EM-Studio aus?

Achten muss man in den eigenen vier Wänden nur auf den guten Geschmack – war

nicht leicht ist bei den Angeboten, die sich derzeit in den Geschäften stapeln. Getränke-Kühler in Schland-Farben? LED-Luftballons, die bis zu acht Stunden leuchten? Beides zu 1,95. Für die Akustik balinesische Trommeln im Germany-Style, dabei ist Bali, nein, nun wirklich nicht dabei. Oder die Baguette-Flöte, französische Verwandte der Vuvuzela und der teutonischen Tröte.

Die Gesichter der Nationalspieler kleben schon in Lebensgröße an der Wohnzimmerwand? Nun, ohne Patriotismus geht es in diesen Wochen nicht einmal ins Bad. Feuchtes Toilettenpapier in der Fan-Edition wird angeboten (nur die Verpackung, nicht das Papier) oder die Zahnbürste mit schwarz-rot-güldenem Bürstenkopf.

Wer sparen will und am Samstag noch nichts vor hat, kann sich seine Deko selbst machen. Tipps gibt es im Internet: „Bastelanleitung“ und „EM“ in eine Suchmaschine eingeben. Kommen Fußballhocker oder Klatschhände bei raus.

## **Was ist mit Fahnen, Girlanden und Lichterketten außen am Haus?**

So befestigen, dass sie sich nicht gleich beim ersten Unwetter selbstständig machen. Und natürlich dürfen sich Nachbarn nicht gestört fühlen. Übergrößen sind nicht erlaubt, ebenso Lichterketten, die blinken wie die Beleuchtung einer 70er-Jahre-Disco. Mieter haften für Schäden an der Fassade.

## **Wie wird das Wetter?**

Sagen wir mal so: Wenn Sie Sonntagabend ins Schwitzen geraten, kann das nur am Spiel der deutschen Kicker liegen. Die Vorhersagen eint bislang nur eine „gute Nachricht“: Es gibt mal keine Wetterwarnung. Wohl aber Regen, und den nicht einmal warm. Für den Abend sind höchstens 17 Grad angekündigt. Kapuze ist beim Public Viewing also anzuraten, ein trockenes Plätzchen für den Fernseher Pflicht. Und lassen Sie den Grill einfach an – als Heizung. Deutschland gegen die Ukraine wird hoffentlich nicht untergehen, die Sonne schon: nach der ersten Halbzeit.

## **Bier, Wurst, Chips gehen klar. Auch ein schwarz-rot-goldenes Büfett?**

Mit Fantasie geht alles. Und mit Obstspießen aus Brombeere, Erdbeere, Ananas. Oder herzhaft: mit Olive, Kirschtomate, gelber Paprika. Die Mischung schmeckt auch als Salat. Für den süßen Zahn kann es Mohnkuchen mit Aprikosen und roten Beeren sein. Auch flüssig gibt's die Landesfarben: im Cocktail aus Passionsfrucht-Limes, Erdbeer-Limes und Wodka Black Berries. Eine Garantie, das Spiel damit bewusst zu erleben, gibt es indes nicht.

## **Wie lange darf ich feiern?**

Für die Public Viewings draußen gibt es Sonderregeln, für die Fan-Runde zu Hause gilt die übliche Nachtruhe ab 22 Uhr. Weil dann aber gerade einmal die zweite Hälfte angepfiffen wird, ist es vielleicht ratsam, weniger fußballbegeisterte Nachbarn vorzuwarnen oder sie gleich einzuladen. Ihr Büfett (siehe oben) mögen die bestimmt auch.

## Was ist mit dem Autokorso?

Autokorso? Nach dem Auftaktspiel? Gegen die Ukraine? Sie scherzen. . . Falls nicht oder für spätere Gelegenheiten, beachten sie Folgendes: Streng genommen ist ein Autokorso an sich verboten. Denn laut Paragraf 30 der Straßenverkehrsordnung ist das „unnütze Hin- und Herfahren innerhalb geschlossener Ortschaften“ nicht erlaubt. Sie können mit dem Schutzmann natürlich über den Nutzen einer rollenden Jubelfeier diskutieren. Aber auch pausenloses Hupen gilt als Ordnungswidrigkeit. Wie die Vergangenheit zeigt, drückt die Polizei bei großen Siegen allerdings ein Auge zu – wenn man während der Fahrt nicht gerade auf der Motorhaube tanzt. Oder den Popo aus dem Seitenfenster hängt. Aber die Ukraine? Vielleicht überdenken Sie das noch mal.

## Wie gehen die Wahlen aus?

Wer gewinnt, ist nämlich nicht egal. Sowieso nicht, aber auch nicht für die Weltpolitik. Forscher der Universität Duisburg/Essen fanden kurz vor dem Anpfiff heraus: Wessen Mannschaft gewinnt, der geht beschwingt an die nächste Urne – und wählt meist den Amtsinhaber. (Warum, ist noch nicht bekannt, liegt aber auf der Hand: Dieser „Amtsinhaber“ ist doch der, den man im Fernsehen nach dem Sieg zwischen verschwitzten Sportlern in Unterhose in der Kabine sieht.)

Je mehr Tore, desto höher jedenfalls die Wahlbeteiligung. Professor Achim Goerres sagt es so: „Wir können bestätigen, dass Wähler ihre durch den Fußball erzeugten Hochgefühle auch auf ihr politisches Verhalten übertragen.“ Sage mir, wie dein Team sich geschlagen hat, und ich sage dir, wen du wählst.

Untersucht haben die Wissenschaftler das zwar anhand der Ergebnisse des örtlichen Erstligaclubs, es gilt bestimmt aber auch für „La Mannschaft“. Dumm nur: Vorläufig, jedenfalls in Sichtweise des Finales, ist gar keine Wahl.

## Was prophezeien die Orakel?

Nicht für die Wahl, für die Fußball-Europameisterschaft. Wir hätten da verschiedene zur Auswahl. Nach dem Tod der Krake Paul aus Oberhausen steigen diesmal in die Glaskugel: in Leipzig der Koala Oobi-Oobi, Nachfolger des schielenden Opossums Heidi. Pinguin Flocke aus Brandenburg, Elefantin Zella aus Stuttgart. In Essen der Hahn Zizou und in Duisburg die ganze Gorilla-Familie, das sogenannte „Gorakel“. Und Metin Tolan. Der ist ein Mensch, Wissenschaftler aus Dortmund, und hat erneut den EM-Sieger nach Wahrscheinlichkeit errechnet. Deutschland, ist klar.

Andreas Böhme und Annika Fischer